

Datum: 16.09.2008

## Mehr Lebensqualität durch neuartige Operation

### Innovatives Operationsverfahren bei Harninkontinenz bei Männern im Krankenhaus Siloah eingeführt

Ein innovatives Therapieverfahren zur Behandlung der Belastungsinkontinenz des Mannes wird im Krankenhaus Siloah erfolgreich angewendet. Am 10. September 2008 war die „AdVance-Bandeinlage“ Thema einer Fortbildung, an der 40 Urologen teilnahmen – eine außerordentlich gute Resonanz, trotz eines Fußballspiels der Nationalmannschaft im Fernsehen und „Skating by Night“ in Hannover.

Bei der so genannten Schlingen-Operation beim Mann, auch „AdVance-Bandeinlage“ genannt, wird ein Kunststoffband im Bereich der Harnröhre eingelegt, das im Gegensatz zu anderen operativen Verfahren nicht die Harnröhre zudrückt, sondern die anatomisch-funktionell korrekten Verhältnisse wieder herstellt und dadurch eine Kontinenz ermöglicht.

Das neue Verfahren wurde 2007 von den Urologen Dr. Hans-Peter Manny und Dr. Stephan Rohs, beide Oberärzte im Krankenhaus Siloah, etabliert. Damit war das Krankenhaus Siloah, das zum Klinikum Region Hannover gehört, die erste Klinik in der Region Hannover, die diese neuartige Operationstechnik angewendet hat. Bisher sind 17 Patienten mit gutem Erfolg behandelt worden. „Das Verfahren ist schnell, wenig invasiv und komplikationsarm durchführbar“, erklärt Dr. Manny die Vorteile der Operation. Bei mittelgradiger Inkontinenz werden exzellente Ergebnisse erreicht, selbst bei hochgradiger Inkontinenz ist häufig eine Besserung möglich. „Das ist ein enormer Gewinn an Lebensqualität für die Patienten“, hebt Dr. Manny hervor. Dies bestätigte auch ein so behandelter Patient, der über seine Erfahrungen während der Fortbildung berichtete: „Ein super Ergebnis, ich bin hoch zufrieden. Jetzt kann ich wieder alles machen – reisen, lange unterwegs sein. Vorher war ich ans Haus gebunden und konnte kaum einen Schritt vor die Tür tun. Ich bin sehr glücklich.“

Harninkontinenz ist eine häufig unterschätzte Erkrankung des Mannes, die nach einer Radikalentfernung der Prostata bei Krebs oder nach dem Ausschälen der Prostata bei gutartigen Veränderungen auftreten kann. Etwa elf Prozent aller Männer leiden unter Inkontinenz, in der Altersgruppe der über 70-Jährigen sind bereits etwa 30 Prozent betroffen. Die neue Operationsmethode wird Ende September das Schwerpunktthema des Deutschen Urologenkongresses in Stuttgart sein.



Dr. Hans-Peter Manny und  
Dr. Stephan Rohs (v.l.)